

Für Ihre Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung bis zu maximal € 175,-/Monat.

Die Schulung beginnt voraussichtlich Mitte November 2013 und endet im Februar 2014. Sie findet an zwei Vormittagen in der Woche in der Zeit von 9.00-12.30 Uhr im Haus am See statt.

Das Vorhaben Nachbarschaftsmütter wird ermöglicht durch die Förderung des Hamburger Spendenparlamentes sowie des Stiftungsvorhabens *heimspiel* der Alfred-Toepfer- und der Joachim Herz Stiftung.

**heimspiel.**  
FÜR BILDUNG

heimspiel ist ein gemeinsames Projekt der Joachim Herz Stiftung und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.



Erziehungshilfe e.V.

**AKTION**  
MENSCH  
DAS WIR GEWINNT



**Nachbarschaftsmütter in  
Hohenhorst  
Koordination und Information**

**Beratungsstelle Auf KURS**

Wiebke Meyer, Bärbel Appelhans

Im Haus am See  
Schöneberger Straße 44  
22149 Hamburg  
Telefon: 668 5141 11  
Email: [auf-kurs@erziehungshilfe-hamburg.de](mailto:auf-kurs@erziehungshilfe-hamburg.de)

## Nachbarschaftsmütter

**Haus am See**

**unterwegs in  
Hohenhorst**



## Auf Sie kommt es an!

## Werden Sie

## Nachbarschaftsmutter!

Nachbarschaftsmütter informieren und unterstützen andere Mütter/ Familien in Deutsch oder ihrer Muttersprache bei Fragen und Sorgen rund um den Familienalltag. Für diese Aufgabe werden sie geschult und fachlich begleitet.

Eine **Informationsveranstaltung** zum Projekt findet am **Dienstag den 22.10.2013 um 9:30 Uhr im Haus am See**, Schönebergerstr. 44 statt. Wenn Sie, Interesse haben, können Sie sich gerne melden bei:



**Wiebke Meyer und Bärbel Appelhans**  
von der Beratungsstelle Auf KURS  
im Haus am See  
Telefon: 668 51 41 11

### Was tun Nachbarschaftsmütter?

- Sie haben ein offenes Ohr für Fragen und Sorgen von Müttern/ Familien
- Sie kennen sich gut im Stadtteil aus und stellen Kontakte her
- Sie informieren über Themen zu Familie und Alltag
- Sie begleiten bei Gesprächen ( Schule, Kita, Arzt, Behörden)
- Sie unterstützen im Alltag

Sie werden dabei von Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Auf KURS im Haus am See begleitet und treffen sich regelmäßig mit anderen Nachbarschaftsmüttern zum Austausch.



### Zukünftige Nachbarschaftsmütter sollten:

- in Hohenhorst oder in angrenzenden Stadtteilen leben
- Kinder haben, die in den Vormittagsstunden betreut sind
- eine sinnvolle Aufgabe suchen und nicht Vollzeit berufstätig sein
- gut Deutsch sprechen und verstehen können
- Freude an einer Tätigkeit mit Menschen haben

Nach einer Schulung, in der Sie viele Informationen über Themen rund um den Familienalltag und über den Stadtteil erhalten, können Sie als Nachbarschaftsmutter Familien im Stadtteil unterstützen und im Alltag begleiten.